**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

**Band:** 21 (1969)

**Heft:** 10

Rubrik: Fernsehstunde

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 18. Mai bis 24. Mai

## Die heisse Nacht

Ein engl. Spielfilm von Michael Relph und Basil Dearden, 1961. Sonntag, 18. Mai, 20.15 Uhr.

Mit «All Night Long» («Die heisse Nacht») gestaltete Basil Dearden in Co-Regie mit Michael Relph eine moderne Version des Othello-Stoffes. Die Fabel um Othello, den leidenschaftlich Liebenden, der seine Desdemona zu Unrecht der Untreue verdächtigt, wurde ins Milieu einer Jazz-Party und Jam Session verlegt. Jago, der böse Intrigant und Einflüsterer im berühmten Shakespeare-Drama, ist hier ein ehrgeiziger Musiker namens Johnny Cousin. Er unternimmt es, die glückliche Ehe des Bandleaders Aurelius Rex und seiner Frau Delia, für die keine Rassenprobleme existieren – der Bandleader ist ein Farbiger, seine Frau eine Weisse – zu zerstören.

#### The Cracksman

Spielfilm von Peter Graham Scott - in Farbe

Dienstag, 20. Mai, 20.45 Uhr

In England kennt man ihn seit Jahren gut. Er hat mehrere Filmrollen gespielt. Er gilt als Fernseh- und Bühnenstar. Hierzulande aber ist Charlie Drake, der kleine Mann mit dem Mops-

gesicht, noch so gut wie unbekannt.

Man könnte Drake einen «englischen Wäckerli» nennen; sein Humor wirkt etwas «handgestrickt», nur ist er wieder burlesker und auch feiner. Den meisten Volkskomikern hat Charlie voraus, dass er ein glänzender Schauspieler und verwandlungsfähiger Interpret ist. In «Der Safeknacker» spielt er den Mr. Lockssmith, einen Schlossermeister und reinen Toren, den das Geschick unvermutet zum Helfershelfer eines Gauners macht. Unser tragikomischer Held verhilft nämlich dem vermeintlich ehrenwerten Herrn dazu, erst ein Luxusauto und dann einen Safe zu knacken. Für diese hilfreichen Taten kommt Locksmith ins Gefängnis, wird von der Gesellschaft verachtet und gerät so in eine andere Gesellschaft und nicht in die beste: Zwei Gangstersyndikate streiten sich um den guten Mann. So wird aus dem Schlossermeister ein ganz besonderer Meister für feste Schlösser. —

## **Ueber den Todespass**

Spielfilm von Anthony Mann - in Farbe

Freitag, 23. Mai, 20.20 Uhr

Der Film «Ueber den Todespass» («The Far Country») zählt eigentlich zu den Western, doch spielt sich die Handlung im «fernen Land» Alaska ab. Hierhin kommen die zwei Männer Jeff und Ben mit ihrer Rinderherde, und in einer kleinen Stadt, über die ein einzelner mächtiger Mann herrscht, geraten sie mit dem «Gesetz» in Konflikt, das dieser Mann verkörpert. Ein Kampf entspinnt sich, den einer der beiden Männer mit dem Leben bezahlt, indem aber schliesslich die Gerechtigkeit über das falsche Recht eines einzelnen triumphiert. Nach alten Westernmustern richtet sich die Story, die Bordon Chase auf Grund eines eigenen Bühnenstückes verfasste.

## Star unter Sternen

Heute: Willy Fritsch

Samstag, 24. Mai, 22.20 Uhr

Fritsch erzählt sein Leben. Er schildert seine Karriere von der alten UFA in der Stummfilmzeit bis in die Gegenwart. Temperamentvolle Zeugen dieses Weges sind der Regisseur Dr. Ludwig Berger, der mit Fritsch den «Walzertraum» (1926) und den «Walzerkrieg» (1933) drehte, und Regisseur Kurt Hoffmann. Fritsch schildert seine Arbeit mit Fritz Lang, der «Spione» und «Frau im Mond» mit ihm drehte, und bekennt, dass seine populärsten Filme in der Zeit bis 1933 entstanden.

Es kommt dann zu einem Zwiegespräch zwischen Fritsch und der Schauspielerin Gardy Granass, die gemeinsam die «Schwarzwaldmelodie» drehte und dann verschiedene Remakes zur Dis-

kussion stellen.

# Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 18. Mai bis 24. Mai

## Kontakte schaffen - Kontakte nutzen

Aus der Arbeit der evangelischen Akademien

Sonntag, 18. Mai, 11.30 Uhr

Seit nach dem Krieg in Deutschland die evangelischen Akademien entstanden, haben sich ihnen von Jahr zu Jahr neue

Aufgaben gestellt. Sie waren von Anfang an Stätten der Begegnung, an denen Ideen sichtbar gemacht und Experimente angeregt wurden, die sich im Leben der Kirche auswirkten und ihr Verhältnis zur Gesellschaft mitbestimmten. Heute ist das Programm der Akademien vielschichtiger geworden; sie sind – etwa in den «Freundeskreisen» und bei der Zusammenarbeit auf internationaler Ebene – auch «ausser Haus» tätig. Immer aber sehen sie es als ihre Aufgabe an, in unserer kontaktlosen Gesellschaft Kontakte herzustellen, Anregungen zu geben und Denkmodelle zu erarbeiten.

### Zwei ahnungslose Engel

Komödie von Erich Ebermayer

Sonntag, 18. Mai, 20.15 Uhr

Zwei alte Damen, lebensfremd, aber lebensfroh, geraten durch Computerirrtum einer Werbeabteilung auf die Mitgliederliste einer modernen Dienstleistungsgesellschaft. Sie denken, alles sei wirklich gratis, was dieser «Service»-Klub ihnen bietet. Sie gehen auf Weltreise, leben drauflos und verstehen, als sie eines Tages gerichtlich zur Rechenschaft gezogen werden, überhaupt nichts mehr. Natürlich erscheint zum Schluss ein guter Gott aus dem Computer. Die beiden lieben alten Tanten aber haben durch extreme Arglosigkeit unserer Werbe- und Kommerzwelt unversehens ein Schnippchen geschlagen, indem sie ihr einfach alles glaubten.

#### Ferien vom Ich

Ein deutscher Spielfilm 1963, von Hans Grimm

Donnerstag, 22. Mai, 20.15 Uhr

Der deutsche Spielfilm «Ferien vom Ich» ist eine heitere Geschichte aus einem kleinen Sommerparadies. Unter der Regie von Hans Grimm spielen viele beliebte Darsteller wie Grethe Weiser, Elisabeth Flickenschildt, Walter Reyer, Paul Hörbiger und Hans Holt. Leichte Unterhaltung.

### Auge um Auge

Ein französisch-italienischer Spielfilm, von André Cayatte, 1957

Samstag, 24. Mai, 22.25 Uhr

Der französisch-italienische Spielfilm «Auge um Auge» schildert das innere Drama eines schlechten Gewissens in einer ungewöhnlichen Abenteuerhandlung. Die Hauptrollen in diesem Film von André Cayatte spielen Curd Jürgens und Folco Lulli.

# Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 18. Mai bis 24. Mai

## Romeo und Julia 70

Ein Film von Michael Pfleghar (2.Teil)

Sonntag, 18. Mai, 21.00 Uhr

Es wird geheiratet in ein wohlhabendes Bürgertum hinein. Beide leben sich langsam auseinander. Sind sie gescheitert?

## Eine Heilige unter Sünderinnen

(Au royaume des cieux)

Französischer Spielfilm aus dem Jahr 1949, von Jules Duvivier

Montag, 19. Mai, 21.00 Uhr

Film um die Liebe eines eingesperrten Mädchens, die selber auch die Leidensgenossinnen wandelt und zur Hilfe veranlasst. Die eintönige Weite einer überschwemmten Landschaft, die düsteren Gewölbe eines alten Schlosses geben einen eindrucksvollen Hintergrund für die dramatische Geschichte einer Liebe, die sich wiederum gegen Hass und Verfolgung behaupten muss. Aber diese Liebe bewirkt ausserdem eine Solidarisierung im Guten ausgerechnet bei denen, die Solidarität bisher nur im Hass und in der Verachtung kannten.

## Ein fast anständiges Mädchen

Deutsch-spanischer Spielfilm aus dem Jahre 1963, von Ladislav Vajda.

Samstag, 24. Mai, 20.15 Uhr

Eine Sekretärin auf einer Geschäftsreise zwischen zwei Männern. Geschickt gedreht, sonst bedeutungslos.

## Flucht in das Gefängnis

Fernsehspiel von Agnes Fedor und Judith Kovacs

Samstag, 24. Mai, 23.05 Uhr

Geschichte einer Jüdin aus den letzten Tagen der deutschen Besetzung von Budapest, gutes Drehbuch und gut gespielt.

# Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 25. Mai bis 31. Mai

#### Föhn

Spielfilm von Rolf Hansen

Montag, 26. Mai, 16.20 Uhr

Mit diesem Streifen begann 1950 die internationale Karriere der Schweizer Schauspielerin Liselotte Pulver. Der Film, in dem noch Hans Albers, Adrian Hoven und Antje Weisgerber mitspielen, erzählt die Geschichte eines Mannes, dessen Frau das Opfer einer Lawine wurde. Er bewahrt nach Jahren ein junges Liebespaar unter Aufgabe seines eigenen Lebens vor dem gleichen Schicksal.

#### Das Wunder des Malachias

Spielfilm von Bernhard Wicki nach dem Roman von Bruce Marshall, 1960.

Dienstag, 27. Mai, 20.45 Uhr

Umstrittener Film. Die zweifache Erfüllung eines Gebetes des frommen Malachias wird in das moderne Leben einer westdeutschen Stadt verpflanzt.

Ausführliche Kritik FuR., Jahrgang 1961, Nr. 19, Seite 2.

# Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 25. Mai bis 31. Mai

#### Mein Freund Flicka

Ein amerikanischer Spielfilm von Harold Schuster, 1942 Sonntag, 25. Mai, 17.25 Uhr

Auf einer Ranch in Wyoming wächst ein Junge inmitten grosser Wälder und weiter Weideflächen auf. Sein Vater züchtet Pferde; zwischen ihm und seinem Sohn steht es nicht zum besten, da das verträumte Wesen des Jungen den Rancher ärgert. Erst als der Vater seinem Sprössling ein Fohlen schenkt, beweist dieser ihm, was in ihm steckt. Der amerikanische Spielfilm «Mein Freund Flicka» schildert, wie die Freundschaft des Ranchersohns Ken mit seinem geliebten Pferd begann.

## Unser Mann aus Havanna

Ein englischer Spielfilm von Carol Reed, 1959 Sonntag, 25. Mai, 22.50 Uhr

Ein braver englischer Kaufmann in Havanna lässt sich vom Secret Service als Geheimagent anwerben, um die kostspieligen Wünsche seiner geliebten Tochter erfüllen zu können. Seine Leistungen als Superspion übertreffen alle Erwartungen; niemand in der Londoner Zentrale ahnt, dass der ungewöhnliche Agent seine Schar von Unteragenten und seine phantastischen Berichte über Geheimwaffen nur erfunden hat, um sein Spesenkonto anzureichern. Leider nehmen andere Geheimdienste das Lügengewebe des findigen Briten ebenfalls für bare Münze, was abenteuerliche Komplikationen heraufbeschwört. Der englische Spielfilm «Unser Mann aus Havanna» nach dem gleichnamigen Roman von Graham Greene ist eine ebenso witzige wie spannende Satire auf Geheimdienstarbeit.

## Gasparone

Ein deutscher Spielfilm von Georg Jacoby, 1937.

Montag, 26. Mai, 14.55 Uhr

Karl Millöckers «Gasparone» gehört zu den erfolgreichsten Werken dieses Komponisten, der zusammen mit Johann Strauss und Franz von Suppé das Dreigestirn der klassischen Wiener Operette bildet. Hauptfigur der publikumswirksamen Operettenhandlung ist bekanntlich ein tollkühner Räuber, den es gar nicht gibt. Ein cleverer Gauner hat ihn erfunden, damit er ungestört einem einträglichen Kaffeeschmuggel nachgehen kann, während der Präfekt von Olivia dem Phantom Gasparone nachjagt. Muster eines verstaubten Operettenfilms aus der UFA-Zeit.

# Der Tod des Sokrates

Fernsehspiel von Josef Pieper nach Texten von Platon Freitag, 30. Mai, 22.20 Uhr

Sokrates steht unter Anklage. Seine Richter werfen ihm vor, dass er nicht an die Götter glaube und durch seine Lehren die Jugend verderbe. Er verteidigt sich nicht, weil er keine Möglichkeit der Verständigung mit seinen Richtern sieht. Er wird zum Tode durch den Giftbecher verurteilt. Umgeben von treuen Freunden und Schülern, verbringt er die letzten Stunden seines

Lebens in grossem, ja heiterem Gespräch, ehe er gelassen und ohne Hass den todbringenden Giftbecher leert. Er manifestiert dadurch die Macht des Geistes in der Ohnmacht der Existenz – einen Sieg, der nur im Glauben an die Unsterblichkeit der Seele zu erringen ist.

## Ein Fremder auf der Flucht

Ein amerikanischer Spielfilm von Donald Siegel, 1967

Samstag, 31. Mai, 22.20 Uhr

In einem abgelegenen kleinen Ort des amerikanischen Westens sollen einige hartgesottene Burschen die Interessen einer Eisenbahngesellschaft schützen. Die meisten von ihnen sind selber schon mehrfach mit dem Gesetz in Konflikt gekommen. Eines Tages taucht ein fremder Tramp auf, der ein Mädchen sucht. Als er in den Verdacht gerät, einen Mord begangen zu haben, nehmen die Männer seine Verfolgung auf. Aus lauter Langeweile versuchen sie, sich ein spannendes Vergnügen daraus zu machen. Aus dem grausamen Spiel wird eine brutale Jagd, aus der Jagd totale Anarchie. Mittlerer Wildwester mit Härten.

# Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 25. Mai bis 31. Mai

### Bekenntnisse eines möblierten Herrn

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1962, von F. P. Wirth, 1962 Sonntag, 25. Mai, 21.45 Uhr

Verschiedene Abenteuer eines Junggesellen mit seinen wechselnden Vermieterinnen und deren Anhang. Ohne Bedeutung. Ausführliche Kritik FuR., Jahrgang 1963, Nr. 3, Seite 4.

## Ich, Claudius

Bericht über einen Film, den es nie gab

Freitag, 30. Mai, 22.05 Uhr

Der aus Oesterreich stammende Filmregisseur Josef von Sternberg hat fast ausschliesslich in Hollywood gearbeitet; aber hierzulange ist er vor allem bekannt geworden als Schöpfer des Films «Der blaue Engel», den er 1930 in Berlin drehte, und als Entdecker von Marlene Dietrich, die in diesem Film ihren ersten grossen Erfolg hatte.

Von Sternberg galt den Kritikern lange nur als handwerklich geschickter Regisseur von Abenteuerfilmen, in deren Mittelpunkt häufig Marlene Dietrich stand. In den letzten Jahren hat sich aber mehr und mehr die Einsicht durchgesetzt, dass dieser Regisseur nicht nur ein guter Handwerker, sondern ein echter Filmkünstler ist.

Die Sendung zeigt Fragmente aus einem unvollendeten Film Sternbergs.

# Die gestohlene Million

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1961

Samstag, 31. Mai, 15.50 Uhr

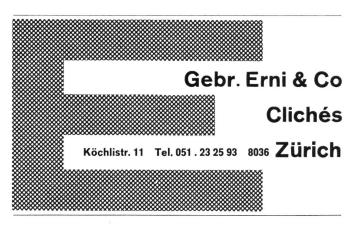
Ein Knabe entwendet naiv eine Million und wird sowohl von der Polizei als von Gesindel gejagt. Gut gestalteter Film. Ausführliche Kritik FuR., Jahrgang 1962, Nr. 19, Seite 2.

## Die Delavine-Affäre

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1954

Samstag, 31. Mai, 23.20 Uhr

Kriminalfilm um Mord und Juwelenraub. Unterhaltung ohne Aussage.



# **FERNSEHSTUNDE**

# WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen:S1 = Schweizer FernsehenD1 = Deutschland 1S2 = TV Suisse romandeD2 = Deutschland 2

SCHWEIZ							
S1	Sonntag, 18. Mai  11.30 Telekolleg: Englisch 17.00 Von Volk zu Volk: Oesterreich 17.30 Apollo 10, Start 20.15 «All night long», Film von Michael Relph und Basil Dearden		11.30 Aus der Arbeit der Evangelischen Akademien 20.15 «Zwei ahnungslose Engel», von Erich Ebermayer 11.45 Fragen zur Zeit 14.00 Kintopp, Erinnerungen aus der Flimmerkiste 14.40 Jenseits des Amazonas				
S2	21.40 Apollo 10 22.25 Sahara: Nomaden, die alten Herren der Wüste 17.10 Apollo 10 20.40 En direct d'Apollo 10		15.15 Atome in Raum und Zeit 18.30 Apollo 10 vor dem Einschuss zum Mond 21.00 «Romeo und Julia 70», Film (2)				
S1	Montag, 19. Mai  18.15 Telekolleg: Deutsch 21.05 Heinrich Gautschy und Oberstkorpskommandant Eugen Studer in Muri bei Bern		21.00 Reisen in Deutschland: Oberschwaben 18.40 Robbeninsel 21.00 «Au royaume des cieux», Film von Julien Duvivier				
S2	22.05 Apollo 10 21.25 Apollo 10 21.40 La vie littéraire						
S1	Dienstag, 20. Mai  09.15 Baukunst der Gotik 10.15 So entsteht Papier 18.15 Telekolleg: Mathematik 20.20 Du und ich im Betrieb (7), Zuschauerfragen 20.45 «The Crackman», Film von Peter Graham Scott	D1	21.00 «Im Auftrag der Schwarzen Front», Dokumentarspiel				
S2	21.10 Le cinéma suédois (2e partie): Les jeunes						
S1	Mittwoch, 21. Mai 18.15 Telekolleg: Englisch 19.25 Tiere auf Wanderschaft 20.00 Fussball: Europacup der Cupsieger		16.40 Energie heute und morgen 20.15 Der biblische Krieg (Nahost-Konflikt) 20.15 ZDF Magazin				
S2	20.45 ca. Rundschau 22.25 Apollo 10 17.45 Apollo 10 20.20 «Les Enfants du Soleil», film de Jacques Severac		21.00 «Peter Brauer», Tragikomödie von G. Hauptmann 22.30 Theater im Gespräch				
S1	Donnerstag, 22. Mai 18.15 Telekolleg: Physik 20.50 Die Welt der Kristalle 22.05 Apollo 10		20.15 «Ferien vom Ich», Film von Hans Grimm 17.35 Neues vom Film 19.10 «Der Neue», Fernsehspiel von J. Ziarnik				
S2	22.25 Plauderei am Tagesendé 19.05 Apollo 10 20.50 «Autopsie d'un Meurtre», film d'Otto Preminger						
S1	Freitag, 23. Mai  18.15 Telekolleg: Geschichte  19.25 Familienfilme amüsant: Kamerastandpunkte — Innenaufnahmen  20.20 «The far country», Film von Anthony Mann		22.50 «Es bleibt unter uns», Fernsehspiel von Jam Brede 18.40 Pat und Patachon: Die Wolfsjäger (2) 20.15 «Verratener Widerstand», das Funkspiel der deut- schen Abwehr in Holland				
S2	22.05 Apollo 10 22.15 Sprechstunde 24.00 Apollo 10 (direkt) 18.30 Apollo 10 20.20 Le magazine de l'information		22.30 Aus der katholischen Kirche				
S1	Samstag, 24. Mai 10.00 Telekolleg: Mathematik 10.45 » Physik		22.25 «Oeil pour oeil», Film von André Cayatte 20.15 «Ein fast anständiges Mädchen»,				
\$2	11.30 » Deutsch 15.15 » Geschichte 16.20 Geschichte und Legende des Grossen St. Bernhard 17.30 «Die Halskette», Jugendfilm (Schluss) 19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfarrer Willy Studer, Hallau 20.15 Einer wird gewinnen 22.10 Apollo 10 22.05 Tolstoi: L'incertain		Film von Ladislao Vajda 23.05 «Flucht in das Gefängnis», Fernsehspiel				
S1	<b>Sonntag, 25. Mai</b> (Pfingsten) 10.00 Oekumenischer Gottesdienst aus Taizé	D1	11.00 Evangelisch-Lutherischer Gottesdienst aus dem				
	11.30 Wien: Missa Solemnis von Beethoven 14.45 Das Dorf in der Krise 15.45 «Die Prinzessin auf der Erbse», Marionettenspiel 16.25 Grotesken aus der guten alten Kintoppzeit 17.25 Von Volk zu Volk: England		Nidaros-Dom 15.00 Meissner Porzellan 17.25 «My friend Flicka», Film von Harold Schuster 20.05 «Die Unverbesserlichen und ihre Menschenkennt- nis», Fernsehspiel von Robert Stromberger				
S2	18.00 Zur Diskussion steht: Die Predigt 19.15 Werk und Vermächtnis Gandhis 20.15 «Iphigenie auf Tauris», von Goethe 22.00 Apollo 10 12.45 Apollo 10 18.55 Jeunes en marche: Présence protestante	D2	22.50 «Our man in Havana», Film von Carol Reed 11.45 Fragen zur Zeit 15.25 Das explodierende Weltall 15.55 «Pfeffer und Salz», Lustspiel von Karl Bunje 18.30 Kirchensteuer für Entwicklungshilfe?				
	22.05 «Pitié pour une Ombre», film de Lucien Deroisy 22.40 Méditation, Pasteur A. Burnand		21.45 «Bekenntnisse eines möblierten Herrn», Film von Franz Peter Wirth				

### Montag, 26. Mai

S1 16 20 "Eöhn" Film von Bolf Hanson

31	10.20	«romm», rimin	VOII KOII	nansen	
	19.00	Apollo 10			
	20.20	«Polenblut»,	Operette	von Oska	ar Nedbal
	22 10	Apollo 10			

12.30 Apollo 10 17.40 Apollo 10

## Dienstag, 27. Mai

18.15 Telekolleg: Mathematik 20.20 Du und ich im Betrieb 20.45 «Das Wunder des Malachias», Film von Bernhard Wicki

S2 21.10 Progrès de la médecine: La stérilité

## Mittwoch, 28. Mai

18.15 Telekolleg: Englisch 19.25 Sag die Wahrheit, Ratespiel 20.25 Madrid: Final im Europacup der Meisterklubs

22.15 ca. Rundschau 22.15 La vie littéraire

# Donnerstag, 29. Mai

18.15 Telekolleg: Physik 20.20 Dopplet oder nüt

21.20 Kontakt (Kunst und Wissenschaft)

22.15 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner)

20.40 Soirée Roger Vitrac

## Freitag, 30. Mai

15.15 Sahara: Salz und Karawanen 18.15 Telekolleg: Geschichte

19.25 Familienfilme amüsant: 6. Filmvertonung

20.20 «Meinungsverschiedenheiten», Spiel von G. Ross und C. Singer

22.05 Spektrum Schweiz

### Samstag, 31. Mai

S1 10.00 Telekolleg: Mathematik 10.45 » Physik

11.30 Deutsch >> 15.15 Geschichte 20.20 Salto Mortale (10)

22.25 Appel de la Forêt vierge 22.55 C'est demain dimanche, Pasteur R. Stahler

D1 13.30 Unbekanntes London

14.55 «Gasparone», Film von Georg Jacoby

20.10 «Arabella», von Richard Strauss D2 11.20 Missa solemnis von Beethoven

13.45 «Die Abenteuer des Burattino», russischer Zeichentrickfilm

20.00 «Unbestand ist aller Liebe Anfang», Fernsehfilm nach Pierre Marivaux

D1 20.15 Tierwunder Australiens

22.50 Max Horkheimer: Porträt eines Aufklärers

D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

D1 20.15 Einige Tage im Leben des Rainer Barzel

D2 20.15 ZDF Magazin

21.00 «Der Lauf des Bösen», von Jacques Audiberti

D1 17.05 «Die Geschichte von Shinta dem Fischerjungen» (japanischer Kinderspielfilm)

20.15 «Schrott», Fernsehfilm 21.40 Pro und Contra

D2 19.10 «Das Halsband», Fernsehspiel nach Guy de Maupassant

22.15 Hanne Wieder singt

D1 22.20 «Der Tod des Sokrates», Fernsehspiel von. J. Pieper D2 20.15 «Kurz vor dem Sprung», Fernsehspiel v. Erik Müller

21.10 Kunst der Geisteskranken

22.05 Filmforum: «Ich, Claudius», Bericht über einen Film, den es nie gab

D1 15.15 Wettbewerb für junge Fernsehautoren 22.20 «Stranger on the run», Film von Donald Siegel D2 15.50 «The Boy Who Stole a Million», Film von Charles Crichton

20.15 «Der vielgeliebte Herr Brotonneau», Komödie

23.20 «Die Delavine-Affäre», Film von Douglas Peirce

# **RADIOSTUNDE**

# WAS BRINGT DAS RADIO?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr. S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen BEROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte: 12.40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presseschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; Presseschau: 12.00 SOTTENS: Nachrichten u. miroir-flash: 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Musikalische Sendungen

# Gesprochenes

# Sonntag, 18. Mai

B1 09.15 Prot. Gottesdienst, Pfarrer. A. Zwicky, Herzogenbuchsee Hebel-Feier

«Hühner» (Produktionsmaschinen), Dokumentation 20.00

«Der Pfingstausflug», von Peter Albrechtsen Vorschau auf den 14. Deutschen Evang. Kirchentag 17.30 19.30

10.00 Culte protestant, Pasteur C. Hoyois, Corsier 18.10 Foi et vie chrétiennes

Oekumenische Morgenfeier Evangelische Morgenfeier 07.30 SW 08.30

«Gibt es eine atheistische Theologie»? SW2 11.00 Kirche in Gemeinde und Gesellschaft 11.30

# Montag, 19. Mai

Zirkus Knie auf Reisen 21.30 20.00 Demokratie ohne Opposition, Diskussion

20.20 «Le Suspect Numéro Un», pièce de R. Schmid 22.35 Sur les scènes du monde «Statistik und das Umdenken in der Wissenschaft», Vortrag 21.30

SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

# Dienstag, 20. Mai

Franz Hohler — Porträt eines Schweizer B1 20.30 Cabarettisten

«Victoria Regina», comédie de Lour. Housman «Der gewöhnliche Dachs», von Patrick Boyle «Anabasis», Hörspiel von W. Weyrauch 20.30 21.00 SW 20.00

L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Samuel Baud-Bovy) 20.00 Beethoven: Missa solemnis 17.05 L'Heure musicale (1)

B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Miklos Lukacs

S2 15.45 Fauteuil d'orchestre

15.45

18.00 L'Heure musicale (2) 11.15 Die Wiener Symphoniker unter Hans Swarowsky Das Kölner Rundfunksymphonieorchester 20.00

S2 20.30 Musique contemporaine

B2 20.00 Ernest Ansermet, der letzte Kapellmeister